

Maria

„Maria ist von jeher im Herzen, in der Frömmigkeit und vor allem im Glaubensweg des christlichen Volkes gegenwärtig. (Papst Franziskus, 01.01.2014)



Mai: Marienmonat
Oktober: Rosenkranzmonat

2. Sonntag nach Pfingsten: Herz Mariä-Verehrung
Samstags: Maria's Weihetag



MARIA

Maria war ein junge Jüdin, die in der Kleinstadt Nazareth in Galiläa lebte, als ihr die Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist verkündet wurde (Lk 1, 26). Das Fest ihrer Eltern, des hl. Joachim und der hl. Anna, wird am 26. Juli gefeiert. Seit 1502 befindet sich eine Reliquie der hl. Anna in der Kirche St. Anna in Düren (Wallfahrt zur Annaoktav).



8. September: Mariä Geburt

„Was der katholische Glaube von Maria glaubt und lehrt, gründet auf dem Glauben an Christus.“ (KKK* Nr. 487)

*KKK : Katechismus der Katholischen Kirche

MARIA, MUTTER JESU

„In den Evangelien wird Maria ‚die Mutter Jesu‘ genannt (Joh 2,1; 19-25). Weil der Heilige Geist dazu anregt, wird sie schon vor der Geburt ihres Sohnes als ‚die Mutter meines Herrn‘ bejubelt (Lk 1, 43). Der, den sie durch den Heiligen Geist als Menschen empfangen hat und der dem Fleische nach wirklich ihr Sohn geworden ist, ist ja kein anderer als der ewige Sohn des Vaters, die zweite Person der heiligsten Dreifaltigkeit. Die Kirche bekennt, daß Maria wirklich Mutter Gottes (Theotokos, Gottesgebälerin) ist.“ [KKK Nr. 495-502]



„Maria hat nicht nur einen Menschen geboren, der dann nach seiner Geburt Gott ‚geworden‘ wäre, sondern schon in ihrem Leib ist ihr Kind der wahre Sohn Gottes.“ [Youcat Nr. 82]

1. Januar: Fest der Gottesmutter Maria

WARUM IST MARIA JUNGFRAU?

„... empfangen durch den heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria“ (Credo) „Gott hat seinen Sohn gesandt“ (Ga 4,4). Um aber diesem ‚einen Leib zu

bereiten‘ (He 10,5) sollte nach seinem Willen ein Geschöpf in Freiheit mitwirken. Zu der Aufgabe, Mutter seines Sohnes zu sein, hat Gott vor aller Ewigkeit her eine Tochter Israels, eine junge Jüdin aus Nazaret in Galiläa, auserwählt, eine Jungfrau die ‚mit einem Mann namens Josef verlobt [war], der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. ‘“ (Lk 1, 26-27) [KKK Nr. 188]

„Gott wollte, dass Jesus Christus eine wahre menschliche Mutter, aber nur Gott selbst zum Vater hat, weil er einen Neuanfang machen wollte, der nicht irdischen Kräften, sondern allein ihm zu verdanken ist.“ (Youcat Nr. 80; KKK Nr. 484 ff.)

"Maria war Jungfrau vor, in und nach der Geburt" (Dogma von 431)



25. März: Verkündigung des Herrn

WAS BEDEUTET „UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS MARIAS“?

„Die Kirche glaubt, ‚dass die seligste Jungfrau Maria im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch ein einzigartiges Gnadenprivileg des allmächtigen Gottes, im Hinblick auf die Verdienste Jesu Christi, des Erretters des Menschengeschlechtes, von jedem Schaden der Erbsünde unversehrt bewahrt wurde‘ (Dogma von 08.12.1854, Papst Pius IX., „Ineffabilis Deus“).



Den Glauben an die ‚unbefleckte Empfängnis‘ gibt es seit dem Beginn der Kirche. Der Begriff ist heute missverständlich. Er macht eine Aussage darüber, dass Gott Maria vor der Erbsünde bewahrte, und zwar von Anfang an. Er macht keine Aussage über die Empfängnis Jesu im Leib Marias. „ [Youcat Nr. 83; KKK Nr. 487 ff.]

„O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen“

8. Dezember: Hochfest der ohne Erbsünde empfangen Jungfrau und Gottesmutter Maria

MARIA, MUTTER DER KIRCHE

„Vom Heiligen Geist gestärkt, ging sie mit Jesus durch dick und dünn, bis unter das Kreuz. Dort hat Jesus sie zu uns allen zur Mutter gegeben.“ (Youcat Nr. 117-85; KKK Nr. 721 ff.-963 ff.)

„Jesus sagte zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter!“ (Joh 19, 27)



„Wir erklären die seligste Jungfrau Maria zur Mutter der Kirche.“ (Papst Paul VI., 08.12.1965, Abschluß des II. Vatikanischen Konzils)

„Indem sie [Maria] vollkommen mit Christus verbunden ist, gehört sie auch vollkommen zu uns. (...) Christus als Haupt ist, wie die Konzilsväter sagen, nicht von seinem Leib, der Kirche, zu trennen; er bildet zusammen mit ihr sozusagen ein einziges lebendiges Subjekt. Die Mutter des Hauptes ist auch die Mutter der ganzen Kirche; (...) sie gibt sich ganz Christus hin und wird mit ihm uns allen geschenkt.“ (Papst Benedikt XVI. - 08.12.2005)

MARIA, MITTLERIN

„Maria hat in der Gemeinschaft der heiligen eine herausragende Stellung. Sie ist die Mutter Gottes. Sie war auf Erden wie kein anderer Mensch mit Jesus verbunden – eine Nähe, die auch im Himmel nicht aufhört. Maria ist die Königin des Himmels und uns in ihrer Mütterlichkeit ganz nah.“ (Youcat Nr. 147)

„Maria kann uns wirklich helfen. Das ist eine Erfahrung seit Anfang der Kirche. Millionen von Christen bezeugen es. Als Mutter Jesu ist Maria auch unsere Mutter. Gute Mütter treten immer für ihre Kinder ein. Diese Mutter erst recht. (...) Weil ihre Liebe auf uns nie aufhört, können wir sicher sein, dass sie in den beiden wichtigsten Momenten unseres Lebens für uns eintritt: ‚jetzt und in der Stunde unseres Todes‘. „ (Youcat Nr. 148; KKK Nr. 967 ff.)



15. August: Mariä Aufnahme in den Himmel

DIE VEREHRUNG DER HEILIGEN JUNGFRAU

„Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“ (Lk 1, 48)

Man darf Maria nicht anbeten, weil sie ein Geschöpf wie wir ist. „Nur Gott darf angebetet werden. Aber Maria dürfen wir als Mutter unseres Herrn verehren“. (Vgl. Youcat Nr. 149)

„ Maria wird ... mit Recht ... von der Kirche in einem Kult eigener Art geehrt. Schon seit ältester Zeit wird die selige Jungfrau unter dem Titel der ‚Gottesgebäerin‘ verehrt, unter deren Schutz die Gläubigen in allen Gefahren und Nöten bittend Zuflucht nehmen. Dieser Kult ... findet seinen Ausdruck in den der Gottesmutter gewidmeten liturgischen Festen und im marianischen Gebet – etwa im Rosenkranz, der ‚Kurzfassung des ganzen Evangeliums‘. „ (KKK Nr. 971)

Einige Marienwallfahrtsorte in der Nähe

Maria, Trösterin der Betrübten: Kevelaer

Maria, Zuflucht der Sünder: Aldenhoven

Maria, Hilfe der Christen: Köln (Dom)

Maria, Unsere Liebe Frau von Lourdes:

Soller (Gemeinde Vettweiss)



Maria, Unbefleckte Empfängnis: Zülpich - Sinzenich

Maria, Immerwährende Hilfe: Linnich - Floßdorf

Maria, Schmerzhafte Mutter Gottes: Heimbach;

Eschweiler – Nothberg; Dormagen – Knechsteden;

Linnich – Körrenzig; Bergheim

Maria, Unsere Liebe Frau von Fatima:

Vossenack (Gemeinde Hürtegenwald)

Maria, Jungfrau der Armen: Banneux

(Belgien)

Gnadenbild Schwarze Mutter Gottes:

Köln (St. Maria in der Kupfergasse)



O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

Zum Rosenkranz kann dieses Fatima-Gebet unterschiedlich dem Gesätz, hinzugefügt werden.

WIE BETE ICH DEN ROSENKRANZ?

1) Im Namen des Vaters... – 2) Credo – 3) Vaterunser – 4) drei Ave Maria mit jeweiligem Einschub in der Mitte: *Jesus, der in uns den Glauben vermehre - Jesus, der in uns die Hoffnung stärke – Jesus, der in uns die Liebe entzünde.* 5) Ehre sei dem Vater – 6) fünf Zehnergruppen (Gesätze) mit je einem Vaterunser, zehn Ave-Maria (**nach dem Namen "Jesus" wird jedes Mal das entsprechende Geheimnis eingefügt**) und einem Ehre sei dem Vater.

Die freudreichen Geheimnisse (Montag, Samstag)

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast - Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast - Jesus, den du, o Jungfrau, (in Betlehem) geboren hast - Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast - Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Die lichtreichen Geheimnisse (Donnerstag)

Jesus, der von Johannes getauft worden ist - Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat - Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat - Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist - Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Die schmerzhaften Geheimnisse (Dienstag, Freitag)

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat - Jesus, der für uns gegeißelt worden ist - Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist - Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat - Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Die glorreichen Geheimnisse (Mittwoch, Sonntag)

Jesus, der von den Toten auferstanden ist - Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist - Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat - Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat - Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat. (Vgl. Youcat – Nr. 481 – Gotteslob Nr. 4)